

## Liebe Erholungssuchende,

der Orrer Busch, die Große Laache, Stöckheimer See und Baadenberger Senke sind ein Naturschutzgebiet, das zum Schutz von Pflanzen, Tieren und geologischen Formationen (Alluvialrinne, ehemalige Sanddünen, Untere Mittelterrassenkante, Hohlwege !) eingerichtet wurde. Tatsächlich leben hier Pflanzen, Insekten, Säuger und Vögel, die es anderswo kaum noch gibt.

Besonders in den Randbereichen des Waldes, wo es warm und trocken ist, aber auch an anderen Stellen, bauen verschiedene Insekten im Boden ihre Höhlen und ziehen ihre Larven auf. Dazu gehören beispielsweise seltene Wildbienenarten. Auch bodenbrütende Vogelarten legen im Gras, in Sträuchern und in den Feldern ihre Nester an. Nicht zuletzt sind auch viele der hier wachsenden Pflanzenarten bedroht. Dazu gehören buntblühende Schönheiten ebenso wie unscheinbare Gräser.

Oft sind diese gefährdeten Bewohner für den ungeschulten Beobachter nur schwer zu entdecken. Sie alle werden durch das abseits der Wege Gehen und das Lagern bedroht, beeinträchtigt, gestört oder vertrieben. Vielen Besuchern des Naturschutzgebietes ist diese Problematik sicher nicht bewusst. Der Wunsch nach einem ungestörten Platz an der Sonne veranlasst sie aber häufig, sich in den besonders sensiblen Bereichen niederzulassen.

In diesem Naturschutzgebiet gibt es einige Besonderheiten, die die gesetzliche Anleinplicht für Hunde unverzichtbar machen. So zeichnet sich das Gebiet, vor allem im Orrer Busch und der Baadenberger Senke, durch eine Vielzahl von besonders nährstoffarmen und damit ökologisch wertvollen Flächen aus. Gleichzeitig dienen die Waldflächen den Rehen als Rückzugs-, Ruhe- und vor allem Aufzuchtstraum. Die Ränder des Pulheimer Baches, der Seen und der Teiche in der Laache werden von Wasservögeln als Nistorte genutzt. Diese Bereiche eignen sich daher nicht als Auslaufplätze für Hunde. Die Vögel werden durch freilaufende Hunde beim Brutgeschäft oder bei der Nahrungssuche gestört. Es kann hierbei durchaus zum Verlust ganzer Gelege kommen.

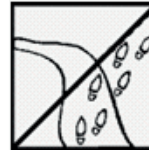
Besonders jedoch wirkt sich der Nährstoffeintrag durch Hundekot negativ auf seltene Pflanzenarten aus, die auf ärmeren Böden gut zurechtkommen, nun aber im Laufe der Zeit durch nährstoffliebende Allerweltsarten überwuchert werden. Daher bitten wir Sie, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes einzusammeln und mitzunehmen.

## Regeln in Naturschutzgebieten

Der Orrer Busch, Kleine- und Große Laache, Stöckheimer See und Baadenberger Senke bieten vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause. Für einige ist das Gebiet gar eine der letzten Rückzugsmöglichkeiten. Tatsächlich leben hier Pflanzen, Insekten, Vögel und Säugetiere, die es anderswo kaum noch gibt. Aber auch Ihnen als Besucher sollen die Naturschutzgebiete mit ihrer Umgebung einen Platz für Erholung bieten. Damit dieses Nebeneinander von Natur und Mensch funktioniert, bitten wir Sie, sich bei Ihrem Besuch im Naturschutzgebiet an folgende Regeln zu halten:



**Bitte keine Tiere stören**



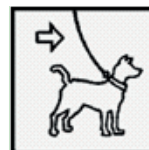
**Wege bitte nicht verlassen**



**Bitte nichts mitnehmen**



**Bitte nichts zurücklassen**



**Hunde bitte anleinen  
und den Kot einsammeln**